

Fachwerkhaus

TRANSPARENZ Dieses HUF-Haus kommt ohne gläsernen Giebel aus, das typische Fachwerk und der weite Dachüberstand aber bleiben

Wunderbarer Glassalon

Das klassische gläserne Fachwerkhaus kommt jetzt in neuem Outfit daher: flexibler, preiswerter – und mit Flachdach

FOTOS: LOTHAR REHERMANN TEXT: AMELIE OSTERLOH

KURZPORTRÄT

PROJEKT Modernes Fachwerkhaus mit Flachdach

STANDORT Hachenburg

HERSTELLER HUF Haus

KONZEPT „Modum“ ist ein neues Einsteigermodell.

Seine Grundrissgestaltung ist besonders flexibel. Der Preis liegt in der Grundausstattung bis zu 18 Prozent unter dem anderer HUF-Häuser

Fachwerkhaus

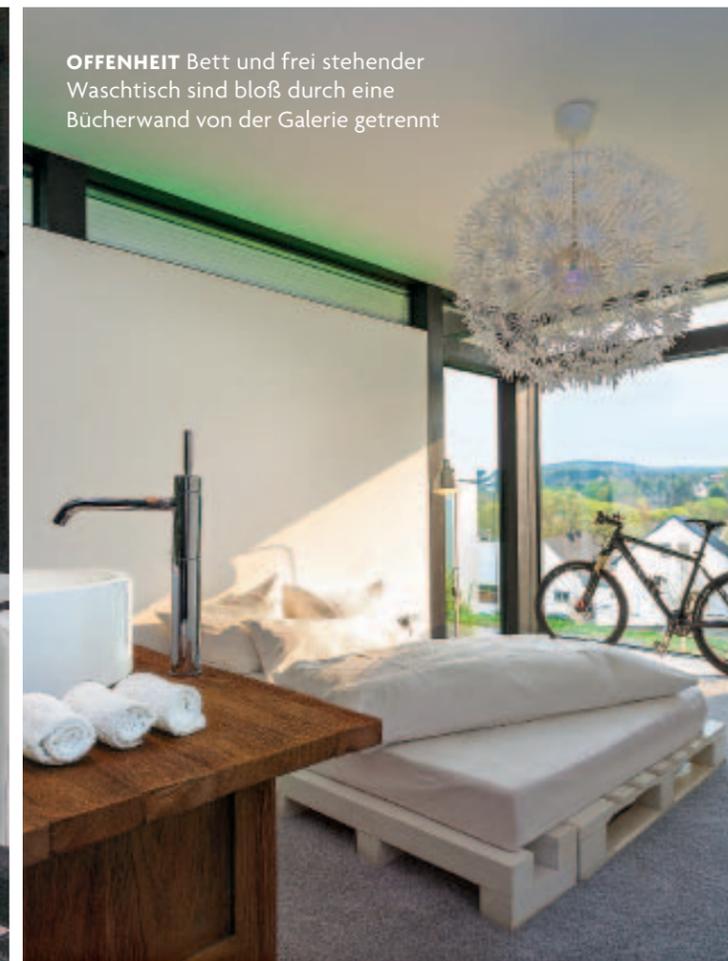
WOHNLICHKEIT Das dunkle Holz des Fachwerks bildet einen schönen Kontrast zu den großen Glasflächen



WEITSICHT Nur nicht zu viele Möbel – Hausbesitzer Jens Geimer liebt die Aus- und Durchblicke



OFFENHEIT Bett und frei stehender Waschtisch sind bloß durch eine Bücherwand von der Galerie getrennt





KLARHEIT Neu bei diesem Modell ist, dass die glatte Decke nicht von Balken unterbrochen wird

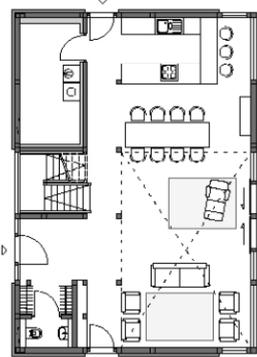
Los Angeles oder Hachenburg? Auf den ersten Blick erinnert das gläserne Haus mit seinem schwarzen Fachwerk und den weißen Wandscheiben an das berühmte Wohnhaus von Charles und Ray Eames, das sich die amerikanischen Designer 1949 an der amerikanischen Westküste bauten. Doch Bauherr Jens Geimer hatte ein anderes Vorbild im Sinn, als es ihn beruflich zurück in den Westerwald zog. In München hatte er in einer alten Spenglerei gelebt und nun etwas Ähnliches gesucht, doch vergebens. Stattdessen fand er in einem neuen Fertighausmodell eine Atmosphäre, die viel mit dem Industriecharme eines Lofts gemein hat. Im Inneren kommt sein Haus fast ohne Türen aus. Der Wohnraum reicht mit über fünf Metern Höhe bis unter das Dach. Oben auf der Galerie, hinter einer Bücherwand, steht das Bett und direkt daneben frei ein Waschtisch. Im Moment, sagt Jens Geimer, passe das Haus perfekt zu seinem Leben. Und bei Bedarf können Türen, Wände oder sogar ein zusätzliches Stockwerk einfach nachgerüstet werden.

SESSEL „WASSILY CHAIR“ VON MARCEL BREUER; KNOLL LIEGE „LC4“ VON LE CORBUSIER; CASSINA WASCHTISCH „AB.K“; ALAPE WASCHTISCHMISCHER VON PHILIPPE STARCK; HANSGRÖHE AXOR

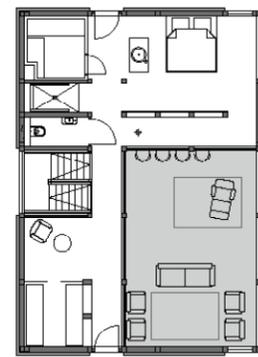
DIE FAKTEN

Haustyp Modum 7:10 mit Flachdach **Wohnfläche** 134,5 m² **Bauweise** Leimholz-Fachwerkkonstruktion **Heiz- und Haustechnik** Luft-Wasser-Wärmepumpe **Transmissionswärmeverlust** U-Wert 0,25 W/m²K **Endenergiebedarf** 14,7 kWh/m²/a **Primärenergiebedarf** 38,1 kWh/m²/a **Hersteller** www.huf-haus.com

ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



8,40 m

12 m

Gebaut wurde nach einem Modulsystem. Dank eines Rasters von nur 1,20 mal 1,20 Metern können auch kleine Grundrisse besonders frei gestaltet werden